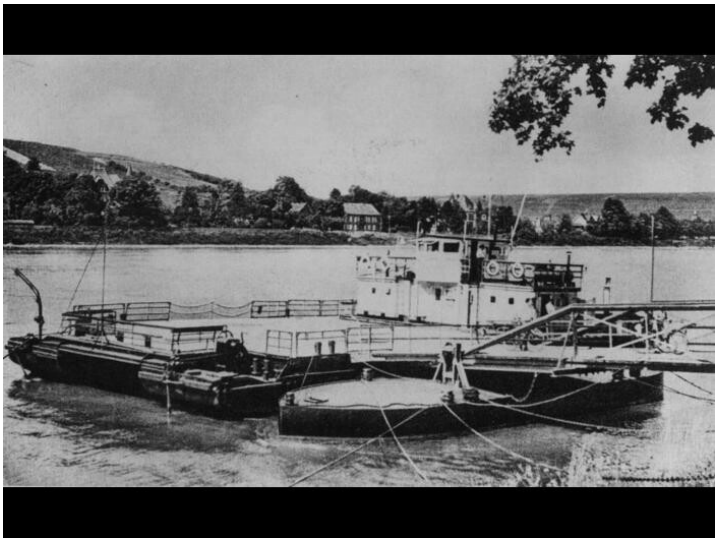
Rheinfähre Landskrone zwischen Nierstein und dem Kornsand

Leben am Rhein, Station 12

Schlagwörter: Fähre, Fluss (Fließgewässer)
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Nierstein, Trebur
Kreis(e): Groß-Gerau, Mainz-Bingen
Bundesland: Hessen, Rheinland-Pfalz



Historische Fotografie der Siebelfähre zwischen Nierstein und dem Kornsand (1947)
Fotograf/Urheber: unbekannt



Zwischen Mainz und Worms gibt es keine Brücke über den Rhein. Die ständige Verbindung heißt „Landskrone“. Diese Fähre verkehrt seit 1966 zwischen Nierstein und dem Kornsand. Die Fährverbindung an dieser Stelle hat allerdings eine lange Tradition.

Früheste Erwähnung

Im Jahr 1524 kommt die „Niersteiner Fahrt“ erstmals urkundlich als Verbindung zum rechten Rheinufer vor. In einem Rittergerichtsprotokoll wird „von dem überfahren mit den nehen zu Nierstein“ geschrieben. Darin war geregelt, welche Güter und Personen über den Rhein geführt werden durften, jedoch kein „Kriegsvolk“. Ziel war die gegenüberliegende Gemarkung Kornsand, bereits seit dem Mittelalter gemeinsames Eigentum von Nierstein, Schwabsburg und Dexheim. Der Reichtum an Heu und Holz auf dem Kornsand war der ganze Stolz der Gemeinde Nierstein, die auf ihrem linksrheinischen Gebiet fast ausschließlich Weinbau betrieb.

„Fliegende Brücke“

Im Jahr 1699 wollte die Regierung den Betrieb vergrößern, eine „Fliegende Brücke“ einrichten und die Überfahrstelle - seit 1373 am Zollturm in der heutigen Oppenheimer Vorstadt gelegen - aufgrund der Versandung des Rheins nach Nierstein verlegen. Der Oppenheimer Rat erhob dagegen Einspruch, Oppenheim würde Wegzoll und Überfahrtzins verloren gehen. Die Regierung wies diesen Einspruch jedoch zurück und befahl beiden Gemeinden, eine Fähre zu beschaffen. Diese wurde dann im Jahr 1701 von dem Brückenhauptmann Maier in Mannheim für 1200 Gulden geliefert. Die Oppenheimer Färcher hatten die Anlegestellen instand und die Fahrrinne von Versandung frei zu halten.
1899 war „Am Fahrt“ eine „fliegende Brücke mit Grundseil und motorisiertem Antrieb“ in Betrieb. Diese Fähre wurde im März 1945 von der Wehrmacht versenkt um den Vormarsch der US-Truppen zu stoppen. Im Jahr 1947 wurde der Fährbetrieb mit einer Siebelfähre (freifahrende ehemalige Wehrmachtsfähre) wieder aufgenommen. Diese war bis 1960 als Eigentum des Landes

Rheinland-Pfalz in Betrieb. 1966 wurde die neue Fähre gebaut; sie verfügt heute auch über modernste Sicherheitstechnik.

Aktuelle Situation

Im Jahr 1978 wurde der Fährbetrieb privatisiert. Das Land verkaufte die Fähre an die Rheinfähre Landskrone GmbH Nierstein. Als Ersatzfahrzeug liegt in Nierstein auch die Fähre Kornsand. Der Bau einer Brücke ist schon seit August 1926 immer wieder ein Thema. Bis jetzt scheiterte dieses Ansinnen zum einen aus politischen Gründen und zum anderen an fehlenden Anbindungen.

Die aktuelle Fähre (Stand 2022) besitzt folgende technische Daten (rheinfaehre-nierstein.de):

Daten	Fährschiff **Landskrone (2022)**
Bau / Werft	Boost / Trier
Länge (über alles)	45 Meter
Länge (Fahrbahn)	35 Meter
Breite (Fahrbahn)	7,5 Meter
Höhenbegrenzung	keine
Tiefgang	1,25 Meter
Sinksicherheit	14 Quer-, 4 Längsschotte
Maschinenleistung	4 x 105 PS
Tragfähigkeit	140 Tonnen
Schwerstes Einzelfahrzeug	52 Tonnen
Radarausrüstung	Swiss Radar JFS364C
Sicherheitsfunk	DEBEG 6348
AIS	L3 Communications

(Peter Ebling, Geschichtsverein Nierstein e.V., 2022)

Internet

rheinfaehre-nierstein.de: TECHNISCHE DATEN ZUM FÄHRSCHIFF (abgerufen 22.12.2022)

Rheinfähre Landskrone zwischen Nierstein und dem Kornsand

Schlagwörter: Fähre, Fluss (Fließgewässer)
Straße / Hausnummer: Am Fahrt 1
Ort: 55283 Nierstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 49° 51 55,27 N: 8° 21 7,15 O / 49,86535°N: 8,35199°O
Koordinate UTM: 32.453.429,39 m: 5.523.861,47 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.453.485,88 m: 5.525.631,84 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Peter Ebling (2022), „Rheinfähre Landskrone zwischen Nierstein und dem Kornsand“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344461 (Abgerufen: 22. November 2026)

Copyright © **LVR**